

Presse-Information

Mannheim, 9. Juli 2015

Südzucker bestätigt Prognose für das schwierige Geschäftsjahr 2015/16

Die Südzucker AG, Mannheim, erzielte im ersten Quartal (1. März 2015 bis 31. Mai 2015) des laufenden Geschäftsjahres 2015/16 mit 1.629 (Vorjahr: 1.773) Millionen Euro einen Konzernumsatz unter dem Vorjahresniveau. Auch das operative Konzernergebnis ging auf 57 (Vorjahr: 96) Millionen Euro zurück. Wesentliche Ursache war der erwartete deutliche Rückgang des operativen Ergebnisses im Segment Zucker. Im Segment Frucht lag das operative Ergebnis ebenfalls unter Vorjahr. In den Segmenten Spezialitäten und CropEnergies hingegen konnte das operative Ergebnis deutlich gesteigert werden.

Segment Zucker weiter durch deutlich gesunkene Zuckerpreise belastet

Im Segment Zucker ging im ersten Quartal der Umsatz auf 712 (Vorjahr: 862) Millionen Euro zurück. Die seit Oktober 2014 nochmals deutlich gesunkenen Quotenzuckererlöse wirkten nun im Vergleich zum Vorjahresquartal nach. Zudem lag der Zuckerabsatz unter dem Vorjahr. Auch die Exportpreise für Nichtquotenzucker lagen weltmarktpreisbedingt unter dem Niveau des Vorjahres. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres stabilisierte sich das operative Ergebnis im Vergleich zur Entwicklung der zweiten Geschäftsjahreshälfte des Vorjahres. Trotzdem ergab sich erwartungsgemäß ein operativer Verlust von -13 (Vorjahr: 45) Millionen Euro. Der Ergebnismrückgang wurde im Wesentlichen durch die deutlich unter dem Vorjahresniveau liegenden Quotenzuckererlöse verursacht. Die Quotenzuckererlöse haben sich mittlerweile auf einem sehr niedrigen Niveau stabilisiert.

Segment Spezialitäten mit deutlichem Ergebnisanstieg aufgrund geringerer Kosten

Im Segment Spezialitäten stieg der Umsatz von 434 im Vorjahr auf 445 Millionen Euro. Dies war neben positiven Wechselkurseffekten auf eine insgesamt positive Absatzentwicklung zurückzuführen. Dem standen geringere Nebenprodukterlöse in der Division Stärke gegenüber. Beim operativen Ergebnis konnte ein deutlicher Anstieg auf 37 (Vorjahr: 25) Millionen Euro verzeichnet werden, wozu nahezu sämtliche Divisionen beitrugen. Neben der positiven Umsatzentwicklung war der Ergebniszuwachs auch auf rückläufige Rohstoffkosten zurückzuführen.

Segment CropEnergies mit deutlichem Ergebnisanstieg

Im Segment CropEnergies reduzierte sich der Umsatz trotz einer Erholung der Ethanolerlöse um 11 Millionen Euro auf 181 (Vorjahr: 192) Millionen Euro. Dies war insbesondere auf die Revisionsphase in Wanze, Belgien, sowie die temporäre Stilllegung der Anlage in Wilton, Großbritannien,

und damit geringere Produktionsmengen zurückzuführen. Das operative Ergebnis hingegen erhöhte sich deutlich von fünf auf 14 Millionen Euro. Dabei standen der geringeren Erzeugung und rückläufigen Futtermittelerlösen niedrigere Rohstoffpreise sowie eine Erholung der Ethanolerelöse gegenüber. Die temporäre Stilllegung in Wilton führte neben einer Verbesserung der operativen Kostenstruktur zu Kosteneinsparungen.

Segment Frucht mit Ergebnisrückgang aufgrund gestiegener Kosten

Der Umsatz im Segment Frucht stieg leicht auf 291 (Vorjahr: 285) Millionen Euro. Während die Erlöse bei Apfelsaftkonzentraten weiterhin deutlich unter Vorjahr lagen, konnte im Bereich Fruchtzubereitungen eine positive Absatz- und Erlösentwicklung verzeichnet werden. Das operative Ergebnis hingegen reduzierte sich deutlich auf 19 (Vorjahr: 21) Millionen Euro. Dabei standen der positiven Umsatzentwicklung im Bereich Fruchtzubereitungen gestiegene Kosten sowie die erlösbedingt rückläufige Marge im Bereich Fruchtsaftkonzentrate gegenüber.

Prognose für das Geschäftsjahr 2015/16 bestätigt

Wie bereits ad hoc am 10. April 2015 veröffentlicht, wird für das Geschäftsjahr 2015/16 unverändert von einem weiteren Rückgang des Konzernumsatzes auf 6,0 bis 6,3 (2014/15: 6,8) Milliarden Euro ausgegangen. Dabei wird ein deutlicher Umsatzrückgang in den Segmenten Zucker und CropEnergies, eine stabile Umsatzentwicklung im Segment Spezialitäten sowie ein Umsatz im Segment Frucht mindestens auf Vorjahresniveau erwartet. Beim operativen Ergebnis wird unverändert ein deutlicher Rückgang auf eine Bandbreite von 50 bis 150 (2014/15: 181) Millionen Euro gesehen. Wesentliche Ursache wird das rückläufige Ergebnis im Segment Zucker sein. Im Segment CropEnergies wird von einer deutlichen Verbesserung ausgegangen. Im Segment Spezialitäten wird nicht ganz an das hohe Vorjahresergebnis angeknüpft. Im Segment Frucht wird erwartet, das gute Ergebnis des zurückliegenden Geschäftsjahres zumindest bestätigen zu können.

Südzucker AG
Zentralabteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Dominik Risser
Maximilianstraße 10
68165 Mannheim
Tel.: +49 621 421-205
Fax: +49 621 421-425
dominik.risser@suedzucker.de

Über die Südzucker-Gruppe

Südzucker ist mit den Segmenten Zucker, Spezialitäten, CropEnergies und Frucht eines der führenden Unternehmen der Ernährungsindustrie. Im traditionellen Zuckerbereich ist die Gruppe weltweit die Nummer eins mit 29 Zuckerfabriken und drei Raffinerien von Frankreich im Westen über Belgien, Deutschland, Österreich bis hin zu den Ländern Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Bosnien und Moldau im Osten. Das Segment Spezialitäten mit den Bereichen funkti-

onelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel und Tiernahrung (BENEO), Tiefkühl-/Kühlprodukte (Freiberger), Portionsartikel (PortionPack Europe) und Stärke ist auf dynamischen Wachstumsmärkten tätig. Das Segment CropEnergies umfasst die Bioethanolaktivitäten in Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien. Mit dem Segment Frucht ist die Unternehmensgruppe weltweit tätig, im Bereich Fruchtzubereitungen Weltmarktführer und bei Fruchtsaftkonzentraten in Europa in führender Position.

Mit rund 18.500 Mitarbeitern erzielte der Konzern 2014/15 einen Umsatz von 6,8 Milliarden Euro.

Konzernzahlen zum 31. Mai 2015

		1. Quartal		
		2015/16	2014/15	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1.629	1.773	-8,1
EBITDA	Mio. €	107	146	-26,8
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-50	-50	-1,0
Operatives Ergebnis	Mio. €	57	96	-40,4
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-5	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	9	10	-7,0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	61	106	-43,0
EBITDA-Marge	%	6,6	8,2	
Operative Marge	%	3,5	5,4	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	73	66	9,5
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-100,0
Investitionen gesamt	Mio. €	73	66	9,3
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	317	297	6,8
Capital Employed	Mio. €	6.173	6.071	1,7
Mitarbeiter		18.482	18.396	0,5

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.